Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

23.11. 2016

Entwicklungsareale mit Lebensqualität – für Wohnen, Gewerbe und Logistik mitten in Zürich

Von PPS

(Bern)(PPS) **Zwischen 2017 und 2031 öffnet die SBB drei zentral gelegene Areale in der Stadt Zürich, die aufgrund höherer Effizienz auf weniger Fläche nicht mehr für den Bahnbetrieb benötigt werden. Die Areale Neugasse, Werkstadt undHardfeld umfassen eine Fläche von rund 140 000 Quadratmeter. Zusammen mit Bevölkerung und Politik werden sie nun zu attraktiven Lebensräumen fürWohnen, Logistik und Gewerbe weiterentwickelt.**

Die SBB hat im Dialog mit dem Stadtrat von Zürich die strategischen Eckwerte für die langfristige Weiterentwicklung der drei Areale erarbeitet. Stadtpräsidentin Corine Mauch, Stadtrat André Odermatt, SBB CEO Andreas Meyer und Jürg Stöckli, Leiter SBB Immobilien, haben heute in Zürich an einer gemeinsamen Medienkonferenz darüber informiert. Die beiden Industrieareale Werkstadt und Hardfeld bleiben Arbeitsplatzgebiete und bieten Raum für Gewerbe und Logistik. Auf dem Areal Neugasse entsteht Raum für Wohnen, davon soll ein Drittel im gemeinnützigen Wohnungsbau entstehen.

Die Areale umfassen rund 140 000 Quadratmeter, was rund der doppelten Fläche der Europaallee entspricht. Dank gesteigerter Effizienz bei der Instandhaltung und Reparatur werden diese Areale nicht mehr benötigt. In die Entwicklung dieser Areale werden die SBB und Dritte rund 1,8 Milliarden Franken investieren, um gemeinsam mit der Bevölkerung und der Politik attraktive Lebensräume für Wohnen, Logistik und Gewerbe zu schaffen. Mit einer langfristigen, modernen Entwicklung der drei

Standorte nimmt die SBB ihren Auftrag wahr, Mehrwerte für das Unternehmen, die Städte sowie die Bevölkerung zu schaffen, was zugleich die öffentliche Hand entlastet.

Gleichzeitig will die SBB auch in und gemeinsam mit der Stadt Zürich die Mobilität der Zukunft fördern und Anreize für lebenswerte und nachhaltige «Smart Cities» setzen, in denen Infrastrukturen und Menschen digital miteinander vernetzt sind. Die Entwicklungsareale liegen an attraktiven und zentralen Lagen und bieten damit beste Voraussetzungen für eine «smarte» Vernetzung, also für innovative Mobilitätslösungen und zukunftsweisende Quartierentwicklungen.

Da die drei Areale Neugasse, Werkstadt und Hardfeld zu unterschiedlichen Zeitpunkten freigestellt werden, erfolgt auch die Um- und Neunutzung in verschiedenen Zeithorizonten.

Areal Neugasse: Bevölkerung beteiligt sich aktiv an Entwicklung

Anstelle der Reparaturwerkstätte der SBB soll ein neuer Stadtteil entstehen mit einem Anteil von einem Viertel Gewerbe, Grünflächen und öffentliche Plätze und drei Viertel Wohnungen, wovon ein Drittel im gemeinnützigen Wohnungsbau entsteht. Die Planungsgrundlagen dazu sollen bis 2018 erarbeitet werden, die Neubebauung des Areals ist ab 2022 vorgesehen. Wie der neue Raum genau genutzt werden soll, wird 2017 in einem Planungsverfahren mit einer breit angelegten öffentlichen Beteiligung konkretisiert: Alle Interessierten sind eingeladen, ihre Bedürfnisse und Ideen einzubringen, mittels Workshops vor Ort oder online. Damit beschreitet die SBB neue Wege: Die Bevölkerung kann sich von Beginn weg an der Entwicklung beteiligen, statt nur bestehende Pläne zu kommentieren.

Areal Werkstadt: Neues Zentrum für urbane Produktion

Durch die Konzentration der Serviceanlage der SBB auf weniger Arealfläche kann schrittweise ein Zentrum für urbane Produktion, Start-ups und Kreativwirtschafts-Betriebe entstehen – eine «Werkstadt» für das 21. Jahrhundert. Erste Pioniernutzungen erfolgen ab 2017, komplett freigestellt ist das Areal voraussichtlich 2026. Die Transformation verläuft innerhalb der geltenden Grundzonierung. Wie das Profil der künftigen Nutzergemeinschaft aussieht, wird ab Anfang 2017 in Diskussionen mit interessierten Nutzergruppen erarbeitet.

Areal Hardfeld: SBB und Stadt Zürich klären künftiges Potenzial

Das Areal Hardfeld verfügt mit den heutigen Nutzungen mit Entsorgungs-, Logistik- und Lagerflächen über Optimierungs- und Verdichtungspotenzial. Zwischen 2022 und 2031 entstehen etappenweise Möglichkeiten für Veränderungen. Die Planung wird im Rahmen der gültigen Grundzonierung und des Richtplans weiter vorangetrieben. Für die Arealprofilierung sind zunächst gemeinsam mit der Stadt Grundsatzfragen bezüglich des künftigen Potenzials einer städtischen Güterlogistik an diesem Ort zu klären.

Zürich als urbaner Werkplatz und Wohnstadt

Die drei SBB Areale gehören zu den grössten Entwicklungsgebieten in der Stadt Zürich. Besonderes Potenzial bieten sie gerade auch dank ihrer zentralen Lage. Die Stadt Zürich soll sich auch in Zukunft erfolgreich weiterentwickeln, sowohl als urbaner Werkplatz wie auch als Wohnstadt. Die Areale Neugasse, Werkstadt und Hardfeld können dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Weitere Informationen:
neugasse-zuerich.ch
werkstadt-zuerich.ch
hardfeld-zuerich.ch

Die SBB entwickelt schweizweit Areale

Viel mehr als nur Züge: Die SBB ist nicht nur das grösste Schweizer Transportunternehmen. Sie ist auch eine der grössten Immobilienfirmen der Schweiz. SBB Immobilien baut Bahnhöfe und angrenzende Areale zu attraktiven Standorten für unterschiedliche Nutzungen aus – eine nachhaltige Entwicklung mit viel Verantwortung für die Schweiz der Zukunft. So entwickelt die SBB zum Beispiel in Genf das Projekt Pont-Rouge oder baut in Basel das Meret Oppenheim Hochhaus.

Pressekontakt:

SBB AG
Kommunikation
Medienstelle
Hilfikerstrasse 1, 3000 Bern 65
Telefon +41 (0)51 220 41 11

press @ sbb.ch / sbb.ch

Kategorie
Industrie & Bau & Immobilien

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/entwicklungsareale-lebensqualitaet-fuer-wohnen-gewerbe-und-logistik-mitten-zuerich*